

# Überzeugende Resultate der Leichtathletik-Mehrkämpfer zum Saisonschluss

Holzminden/Mädchen der LG Lippe Süd feiern Ostwestfalen-Rekord



Start zum 100-Meter-Lauf der Mehrkämpferinnen.  
Zweite von links die souveräne W15-Siegerin Marie Czypull von MTV 49



Tim Engelke (Mitte) gewinnt den M15-Dreikampf,  
Philipp Haake (links) unterliegt Edmont Nowitschichin  
im M14 durch einen schwachen Kugelstoß



Niklas Severin (Zweiter von links)  
holt sich durch den Weitsprung auf 6,58m überraschend  
den U18-Mehrkampfsieg vor Sprintsieger Kai Gruber  
(Zweiter von rechts)

Darauf hatten die Leichtathleten das ganze Jahr über gewartet: Warmes, spät-sommerliches Wetter ohne störenden Wind bot perfekte Rahmenbedingungen für die Mehrkämpfe am Ende der Saison – und die 60 jungen Sportler aus sechs Vereinen boten im Stadion Liebigstraße noch einmal eine überzeugende Vorstellung ihres Könnens.

Die traditionelle Veranstaltung mit „abgespeckten“ Mehrkämpfen in der Kurzform endete mit Jubelarien von fünf zehn- und elfjährigen Mädchen der LG Lippe Süd, die in eindrucksvoller mannschaftlicher Geschlossenheit ihren neuen Teamrekord feierten. Herausragend agierte dabei Franka Schröder, die den W11-Vierkampf in überzeugender Manier als beste Sprinterin und Springerin für sich entschied.

Aber auch die Holzmindener Leichtathleten boten zum Teil so überzeugende Leistungen, als ob die das Training unterbrechenden Sommerferien nicht existiert hätten. Zwar fehlten dem MTV 49 Holzminden in der U18-Klasse einige Spitzenkräfte, doch der Zweikampf zwischen Niklas Severin und Kai Gruber war auch so spannend genug. Kai war der bessere Sprinter und Kugelstoßer, doch ein herausragender Weitsprung auf 6,58 Meter entschied den Mehrkampf hauchdünn für seinen jüngeren Vereinskameraden. Mit exakt dem gleichen Vorsprung von 16 Punkten gewann Greta Rieke (MTV 49) den Dreikampf der achtjährigen Mädchen. Als Beste im 50-Meter-Lauf musste sie trotz eines überzeugenden Weitsprungresultats von 3,42 Metern am Ende doch noch um den Sieg bangen gegen die bessere Werferin Inka Schröder (TV Steinheim).

Bei den 15-jährigen Jungen setzte sich der Favorit Tim Engelke (MTV 49) konkurrenzlos durch – nach ordentlichen 12,48 Sekunden über 100 Meter konnte er endlich auch im Weitsprung mit neuer

Bestweite von 5,34 Metern überzeugen. In M14 legte Philipp Haake (MTV 49) über 100 Meter mit 13,24 Sekunden zwar eine halbe Sekunde zwischen sich und den über die Ferien lang aufgeschossenen Edmont Nowitschichin (TV Deutsche Eiche), doch nach einem schwachen Kugelstoßen war der Mehrkampfsieg gegen seinen Mitbewerber dahin. Dessen technische Schwächen lassen noch erhebliches Potenzial für weitere Steigerungen vermuten. Ebenfalls ohne direkte Konkurrenz, aber dennoch voller Ehrgeiz und Konzentration lieferte der 13-jährige Luka Vukcevic (MTV 49) einen hervorragenden Mehrkampf ab, der ihm nach Kugelstoßen, Diskuswurf und Stabhochsprung einen weiteren niedersächsischen Spitzenplatz bescheren dürfte: Im Weitsprung übertraf er mit 5,33 Metern erstmals fünf Meter, doch noch überraschender war seine Steigerung im Ballwurf von 51 auf 65 Meter.

In seinem ersten Mehrkampf für den MTV 49 zeigte Stabhochsprung-Entdeckung Finn Christoph noch weitere Qualitäten: Der Elfjährige überzeugte im 50-Meter-Sprint und mit einem explosiven Ballwurf und war so im Mehrkampf nicht zu schlagen. Noch besser war der M10-Sieger Noah Ermler (Delligser SC), der die Leichtathletik-Gene offenbar von seiner Mutter Nadja – vor Jahren Hochspringerin für den MTV 49 – geerbt hat. Mit 4,23 Metern und 1,22 Metern beeindruckte Noah besonders im Weit- und Hochsprung.

Janik Meyer (TV Deutsche Eiche) überraschte früh in der Saison mit Weitsprüngen über vier Meter; diese Weite schaffte der Neunjährige diesmal zwar nicht, aber sein souveränes Auftreten in allen drei Disziplinen ließ keinen Zweifel an seinem Mehrkampfserfolg. Auf diesem Weg schien auch Julian Just (TV Deutsche Eiche, M8) nach den besten Ergebnissen im Sprint und Weitsprung zu sein, doch dann warf sein Vereinskamerad Johannes Müller den Ball 15 Meter weiter (25,50 Meter) und gewann den Dreikampf doch noch. Das gelang auch Tamina Hörding (Delligser SC): Die Neunjährige warf den Ball mit 33,50 Metern doppelt so weit wie ihre Gegnerin Clara Müller (TV Deutsche Eiche), die ihren Vorsprung vom Sprint und Weitsprung nicht ins Ziel retten konnte.

Mit der Steigerung auf 4,61 Meter war U18-Siegerin Lea Marie Scholz (MTV 49) drittbeste Weitspringerin hinter der erneut überzeugenden U16-Siegerin Marie Czyppull (MTV 49), die über 100 Meter Bestzeit lief und mit 5,11 Metern noch einmal einen Supersprung hinlegte. Hinter ihr übertraf Amelie Wild (MTV 49) mit der Kugel erstmals die begehrten acht Meter. Noch um vier Zentimeter weiter als Lea Scholz sprang die 13-jährige Alida Buske (TV Deutsche Eiche), die auch mit 1,42 Metern einmal mehr im Hochsprung herausragte und den Mehrkampf sicher für sich entschied. Vielleicht wäre der Ausgang knapper gewesen, hätte Florentine Koch (MTV 49) auch nur einmal den Balken getroffen. Sie teilte dieses Weitsprung-„Schicksal“ mit Carolin Meyer (MTV 49), die zwar den Mehrkampf der 14-Jährigen klar gewann, aber trotz ihrer augenfälligen Verbesserung mit 4,38 Metern gar nicht zufrieden war. In W12 warf Pia Rieke (MTV 49) den Ball zwar am weitesten, aufhalten konnte sie die hoch überlege Johanna Just (TV Deutsche Eiche), die mit 4,53 Metern und 1,34 Metern in den Sprüngen weit enteilt war, auf den Weg zum Dreikampfsieg nicht.